



Heimatlied Helmern

Nach Melodie: "Wo die Nordseewelle..."

Neu Arrangiert von Karl-Josef Dahl



Hoch im schönen Sintfeld liegt mein Heimatdorf, hierin Freud und Leid zu leben



pflegen alle dort. Die schmutzige alte Linde nun das Wappenzier



das Symbol von Helmern das alles in sich birgt birgt

In des Dorfes Mitte steht das Gotteshaus, alle Gläubigen gehn dort ein und aus. ||: Feindschaft wird gemieden, nur die Freundschaft zählt, das ist meine Heimat, die ich einst gewählt. :||

Das Schützenfest im Dorf, das ist der Höhepunkt, frisch und fröhlich sind dann Alt und Jung. ||: Viele liebe Freunde kommen von Nah und Fern, bei uns mit zu feiern, wollen alle gern. :||

Das Schützenfest im Dorf das ist der Höhepunkt, frisch und fröhlich sind dann Alt und Jung. ||: Viele liebe Freunde kommen von Nah und Fern, bei uns mitzufeiern wollen alle gern. :||

Hier in unserm Dorf man auch noch Plattdeutsch spricht, nur leider kann die Jugend diese Sprache nicht. ||: Das ist doch Heimat, worauf so stolz wir sind, drum ihr jungen Leute lernt sie auch geschwind. :||

Auf der Kalwagge da bläst ein scharfer Wind auch die liebe Sonne kommt dorthin geschwind. ||: Last die Ohren trocknen, hieß es früher schon, das ist heut noch wichtig für Tochter und für Sohn. :||

Wenn vom nahen Wald her dann der Kuckuck ruft, ist es Frühlingszeit, man gern den Wald aufsucht. ||: In der „Dicken Buche“ so mancher Name steht, an die Jugend denket, wer vorüber geht. :||

Wo über Tellen Wiese Lärche's Lied erklingt und die kleine Quelle aus der Erde springt. ||: Dort ist's so romantisch, zum verlieben schönwie im ganzen Mehntal, unten auf den Höhn. :||

Ach lieber Gott beschütze stets mein Heimatdorf. Halte Unglück fern von diesem schönen Ort. ||: Das in hundert Jahren das gleiche Lied ertönt, Helmern meine Heimat, wie bist du so schön. :||